



Begleiter zum Auferstehungsweg

Mit mir könnt ihr auf eigene Faust verschiedene Stationen von Jesus entdecken. Sie haben alle gemeinsam, dass sich durch die Auferstehung von Jesus unfassbar viel verändert.

Die Stationen stehen für euch zwischen den beiden Gottesdiensten und während der Aktionszeit im Familiengottesdienst bereit.

Die Reihenfolge dürft ihr selbst wählen.

**Für Familien:
Lasst eure Kinder nicht unbeaufsichtigt an den Stationen allein. Nutzt es zur gemeinsame Zeit als Familie mit Jesus.**

1 Maria salbt Jesus

Knapp eine Woche bevor Jesus starb, kam Maria, die Schwester von Lazarus zu Jesus. Sie hatte ein halbes Vermögen für eine kleine Flasche teures Salböl ausgegeben. Es sollte nur für Jesus sein.

Jesus sagt: „Sie hat es als Vorbereitung für mein Begräbnis getan.“

Johannes 12,7

Die Bibel berichtet aber auch, dass Könige und Priester gesalbt wurden. Damit begann ihre Amtszeit.

Maria salbte Jesus also auch für sein Amt als König und Priester des Himmelreichs. Wir sollen bei Jesus auch Könige und Priester sein.

„Ihr seid auserwählt. Ihr sollt Könige und Priester, Gottes heiliges Volk sein.“

1.Petrus 2,9

Im Familiengottesdienst könnt ihr euch hier salben lassen. An den Stufen zum Altar stehen Personen bereit, die dir mit Salböl ein Kreuz auf die Stirn zeichnen.

2 Essen mit Jesus

im Gemeindehaus

Bevor Jesus starb, wollte er mit seinen Jüngern **essen**.

Die Emmaus-Jünger waren unter den Ersten, die Jesus nach der Auferstehung trafen. Sie erkannten ihn **beim Essen**.

Als Jesus in den Himmel ging, verabschiedete er sich von seinen Jüngern mit einem **Essen**. Wenn wir bei Jesus in der Ewigkeit ankommen, werden wir willkommen heißen **mit einem sehr prächtigen Essen**.

Essen ist für Jesus wichtig – es ist Gemeinschaft mit ihm, bei ihm, in ihm. Wir können ihn sogar in uns aufnehmen.

Genießt, was
vorbereitet ist und
die Gemeinschaft.
Lasst für die
Nächsten noch
etwas übrig.

3 Kreuz und Dornenkrone

Jesus starb am Kreuz. Mit der Dornenkrone wurde er verspottet. Aber das Kreuz ist leer. Jesus tauschte die Dornenkrone gegen die Königskrone des Himmelreichs ein. Einfach, weil er die Macht hat.

Martin Luther nennt es:
„ein fröhlicher Tausch.“

Wer zu Jesus gehört kommt zum Kreuz und weiß, wie sehr Jesus gelitten hat.

Wer zu Jesus gehört, darf selbst diesen fröhlichen Tausch nutzen.

Leid gegen Freude
Angst gegen Mut
Krankheit gegen Gesundheit
Schuld gegen Freiheit
... gegen ...

Was wollt ihr loslassen?
Was braucht ihr von Jesus?

Nehmt euch eine Dornenkrone
& schreibt auf, was ihr
loslassen wollt.
Hängt sie ans Kreuz.
Nehmt euch eine Königskrone
mit nach Hause. Daraus kann
Schönes wachsen.

4 Auferstehung

Das Grab ist leer! Jesus ist auferstanden. Das stellte zuerst Maria von Magdala fest. Danach erlebte es Petrus.

**Petrus predigte Wochen später:
„Diesen Jesus hat Gott auf-
erweckt und damit die Macht
des Todes gebrochen. Denn der
Tod konnte ihn nicht festhalten.
Apostelgeschichte 2,24**

Der Tod hat keine Macht mehr, weil Jesus ihn bezwungen hat. Mit Jesus an deiner Seite, darf nicht mal mehr der Tod dir Angst einjagen.

Das ewige Leben wartet auf jeden, der an Jesus glaubt.

**Wenn der Tod seinen
Schrecken verliert,
dann auch das Grab.
Wenn du magst –
krabbel hinein.
Ihr dürft euch freuen.**



5 Jünger Thomas

Alle Jünger waren schon ganz aus dem Häuschen. Sie erzählten überall: „Wir haben Jesus, den Herrn gesehen.“

Nur der Jünger Thomas nicht. Fast schon trotzig, auf jeden Fall traurig antwortete er:

**„Niemals werde ich das glauben!
Da müsste ich erst die Spuren von
den Nägeln an seinen Händen
sehen und sie mit meinem Finger
fühlen und meine Hand in seine
Seitenwunde legen – sonst nicht!“
Johannes 20,25**

Waren Gottes Möglichkeiten für Thomas einfach **unvorstellbar**? **Zweifelte** er? Oder **fühlte** er **sich übersehen**, weil nur er Jesus noch nicht begegnet war?

Eine Woche später durfte er Jesus genauso begegnen, wie er es sich wünschte. Er war überwältigt von der Größe seines Herrn.

**Fühlst du dich
manchmal übersehen?
Was ist für dich
unvorstellbar, dass
Jesus es kann?
Sag es ihm und lass das
Bild auf dich wirken.**

6 Wer bin ich?

Bei den Jakobi Kids haben wir einige Wochen lang Epheser 1 gelesen. Wir haben entdeckt, wer wir in den Augen Gottes sind.

Hier könnt ihr seine Wahrheiten über uns nochmal lesen - die Jakobi Kids kennen sie bestimmt auswendig.

Lest zuhause nochmal in Epheser 1 nach.

Tipp: im Spielfilm "Overcomer" geht es auch um Epheser 1 und wer wir sind.



WICHTIG:

Indem er für uns gestorben und auferstanden ist, hat Jesus gezeigt, wie wichtig wir ihm sind und wer wir für ihn sind.

Nimmst du das an?

**Stell dich, oder setz dich ins Kreuz.
Lass dir von jemandem Anders die Wahrheiten zusprechen, oder sage sie dir selbst.**

© Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-Kirchgemeinde Freiberg
Grafiken: Canva

*Tod, wo ist dein Stachel?
Hölle, wo ist dein Sieg?*

1. Korinther 15,55